

Inhalt

Vorwort	1
Themenblock 1: Sprache und Zeichen	
Einheit 1: Sprache und Linguistik	3
1.1 Was ist Linguistik?	4
1.2 Was ist Sprache?	5
1.3 Wie gehen Linguisten bei der Untersuchung von Sprache vor? ...	12
1.4 Übungen	14
1.5 Verwendete und weiterführende Literatur	15
Einheit 2: Semiotik	17
2.1 Semiotik – Was macht das Zeichen zum Zeichen?	18
2.2 Zeichentypen	19
2.3 Sprachliche Zeichen	21
2.4 Zeichen und Zeichenbenutzer	28
2.5 Semiotik als Wissenschaft	33
2.6 Übungen	34
2.7 Verwendete und weiterführende Literatur	34
Themenblock 2: Laut und Wort	
Einheit 3: Phonetik und Phonologie	37
3.1 Phonetik und Phonologie – Wie sprechen wir?	38
3.2 Phonetik – Was tun wir, um zu sprechen?	38
3.2.1 Artikulation	40
3.2.2 Artikulation der Konsonanten	43
3.2.3 Artikulation der Vokale	47
3.3 Phonologie – Was tun wir, um Laute zu erkennen?	49
3.3.1 Das Phonemsystem	50
3.3.2 Die Silbe	54
3.4 Übungen	55
3.5 Verwendete und weiterführende Literatur	56
Einheit 4: Graphematik und Orthographie	57
4.1 Graphematik und Orthographie – Wie schreiben wir?	58
4.2 Graphematische Grundbegriffe	58

4.3	Die Ermittlung des Grapheminventars mittels Minimalpaaranalyse	60
4.4	Die Ermittlung des Grapheminventars mittels Zuordnung von Phonemen: Graphem-Phonem-Korrespondenzen	61
4.5	Graphematische Prinzipien	63
4.6	Rechtschreibreform	69
4.7	Übungen	72
4.8	Verwendete und weiterführende Literatur	72
Einheit 5: Morphologische Analyse		75
5.1	Morphologie – Was ist ein Wort?	76
5.2	Morphologische Grundbegriffe	78
5.3	Die Analyse der unmittelbaren Konstituenten (IC-Analyse)	83
5.4	Spezielle Probleme der IC-Analyse	89
5.5	Übungen	91
5.6	Verwendete und weiterführende Literatur	92
Einheit 6: Wortbildung und Flexion		93
6.1	Wortbildung und Flexion – Wie wird ein Wort gebildet?	94
6.2	Komposition	95
6.3	Derivation	99
6.4	Kurzwortbildung	102
6.5	Sonstige Verfahren der Wortschatzerweiterung	104
6.6	Flexion	110
6.7	Übungen	113
6.8	Verwendete und weiterführende Literatur	114
 Themenblock 3: Satz		
Einheit 7: Traditionelle Syntaxanalyse		115
7.1	Traditionelle Syntaxanalyse – Was ist ein Satz?	116
7.2	Wie analysiert man einen Satz?	117
7.3	Syntaktische Tests	119
7.4	Syntaktische Kategorien und Funktionen	120
7.4.1	Wortarten als syntaktische Kategorien	120
7.4.2	Phrasen als syntaktische Kategorien	124
7.4.3	Syntaktische Funktionen	124
7.5	Ein Modell zur operationalen Satzanalyse	127
7.6	Übungen	131
7.7	Verwendete und weiterführende Literatur	133

Einheit 8: Dependenz und Valenz	135
8.1 Dependenz und Valenz – Wie wird ein Satz gebildet?	136
8.2 Probleme des Ansatzes von Tesnière	141
8.3 Syntaktische Testverfahren	144
8.4 Übungen	147
8.5 Verwendete und weiterführende Literatur	148
Einheit 9: Ergänzungen und Angaben	149
9.1 Satzglieder und Satzgliedteile – Woraus besteht ein Satz?	150
9.2 Ergänzungsklassen	151
9.3 Die stemmatische Darstellung von Ergänzungen	155
9.4 Angaben	158
9.5 Die stemmatische Darstellung von Angaben	160
9.6 Übungen	162
9.7 Verwendete und weiterführende Literatur	164
Einheit 10: Attribute und syntaktische Einzelprobleme	165
10.1 Attribute – Wie sind Satzglieder aufgebaut?	166
10.2 Die Attributsklassen	167
10.3 Die stemmatische Darstellung von Attributen	170
10.4 Einzelprobleme der syntaktischen Analyse	172
10.4.1 Funktionsverbgefüge	173
10.4.2 Echte und unechte Reflexivität	174
10.4.3 Der syntaktische Status von <i>es</i>	175
10.4.4 Freie Dative	177
10.4.5 Koordination	179
10.5 Übungen	181
10.6 Verwendete und weiterführende Literatur	182
 Themenblock 4: Sprache im Gebrauch	
Einheit 11: Semantische Grundbegriffe	183
11.1 Was ist Semantik?	184
11.2 Was ist Bedeutung?	184
11.3 Was ist ein Wort – semantisch gesehen?	187
11.4 Elemente der Wortbedeutung: Denotation und Konnotation	188
11.5 Semantische Relationen	188
11.5.1 Übereinstimmung von Bedeutungen	189
11.5.2 Überordnung – Unterordnung	191
11.5.3 Gegensatz	191
11.5.4 Reihung	192

11.5.5 Mehrdeutigkeit	192
11.6 Übungen	193
11.7 Verwendete und weiterführende Literatur	194
Einheit 12: Semantische Theoriebildung	195
12.1 Merkmalsemantik – Wortbedeutung als Merkmalsmenge	196
12.2 Wörter in Verbänden: Wortfamilien, Wortfelder, Phraseologismen	199
12.2.1 Die Wortfamilie als Ausdrucksverband	199
12.2.2 Das Wortfeld als Inhaltsverband	200
12.2.3 Der Phraseologismus als syntagmatischer Verband	202
12.3 Wortbedeutung im Gedächtnis	204
12.3.1 Wörter im Kopf	204
12.3.2 Die Prototypentheorie	206
12.3.3 Die Framesemantik	209
12.3.4 Sprachliche Relativität: Sprache – Denken – Wirklichkeit .	210
12.4 Übungen	212
12.5 Verwendete und weiterführende Literatur	213
Einheit 13: Pragmatik	215
13.1 Pragmatik – Was ist sprachliches Handeln?	216
13.2 Sprechakte – Was tun wir, wenn wir sprechen?	216
13.3 Konversationale Implikaturen und Konversationsmaximen	220
13.4 Präsuppositionen	221
13.5 Deixis	222
13.6 Übungen	224
13.7 Verwendete und weiterführende Literatur	224
Einheit 14: Textkommunikation	227
14.1 Textmerkmale – Was macht den Text zum Text?	228
14.2 Sprachlichkeit und Schriftlichkeit	229
14.3 Kohäsion	231
14.4 Kohärenz	232
14.5 Textfunktionalität	236
14.6 Textsorten	239
14.7 Intertextualität	240
14.8 Übungen	242
14.9 Verwendete und weiterführende Literatur	244
Anhang	
Register	247
Abkürzungen und Zeichen	256